

ZUR SOFORTIGEN PRESSE VERÖFFENTLICHUNG

SANDRO ĐUKIĆ

The Silence That Tore Down The Monument

Curated by Davorka Perić

22.4. – 29.5.2024

ERÖFFNUNG: 22.4.2024, 18 – 21H

Der Künstler und das Projektteam sind anwesend.

ORT: galerie michaela stock, Praterstraße 17, 1020 Wien, Österreich

***The Silence That Tore Down The Monument* ist ein kollaboratives Kunstprojekt des bildenden Künstlers Đukić mit der Community, Künstlern und technischen Experten. Es beinhaltet die Historie des zerstörten, antifaschistischen Denkmals, das vom modernistischen Bildhauer Vojin Bakić 1968 erbaut wurde. Die multimediale Rekonstruktion, des einst größte abstrakte Skulpturenwerk in Europa, wird zusammen mit einer virtuellen Installation, einer grafischen Karte und der Dokumentation des Projekts präsentiert.**

Die Ausstellung beinhaltet verschiedene Elemente wie Grafiken, Videoanimationen und Foto- und Videodokumentationen, die sorgfältig von der Kuratorin zusammengestellt wurden, um die reiche Geschichte des Denkmals und die Umstände seiner Zerstörung zu beleuchten. Ein zusätzlicher Dokumentarfilm gibt Einblicke in die Ursprünge des Projekts und liefert wertvollen Kontext. 2023 wurde eine temporäre Installation des Denkmals an seinem ursprünglichen Standort in Kroatien rekonstruiert und auf einem zwanzig Meter großen LED-Bildschirm präsentiert. Diese eindrucksvolle multimediale Darstellung, die von Sandro Đukić konzipiert wurde, symbolisiert eine bedeutende kulturelle Reaktion auf die systematische Auslöschung der Geschichte und die gesellschaftliche Amnesie in Bezug auf Symbole, Kultur, Kunst und soziale Paradigmen. Darüber hinaus ermöglicht die Integration von Augmented-Reality-Technologie den Besuchern, das virtuelle Denkmal im Galerieraum zu betrachten, was das Ziel des Projekts unterstreicht, Vergangenheit und Gegenwart zu verbinden.

Die Geschichte hinter der Zerstörung des Denkmals fügt dem Projekt zusätzliche Komplexität hinzu. Vojin Bakićs monumentale Skulptur "*The Monument to the Victory of the People of Slavonia*" wurde von 1958 bis 1968 geplant und erbaut und stand einst als Europas größtes abstraktes, antifaschistisches Denkmal in Kamenska, Kroatien. Es handelte sich um ein dreißig Meter hohes Edelstahl-Denkmal. 1992 sprengten Mitglieder der kroatischen Armee das Monument mehrmals mit Dynamit, obwohl offizielle Berichte behaupteten, dass der Einsturz durch „starken Wind“ verursacht wurde. Jahrzehnte später entdeckte die Kuratorin des Projektteam meteorologische Daten, die bewiesen, dass es an diesem Tag keinen Wind gab. Die Luft war so ruhig, dass sie offiziell, als "Stille / Silence" bezeichnet wurde. Diese Stille, begleitet von der fehlenden Reaktion der Regierung, inspirierte zu den Namen des Projekts "*The Silence That Tore Down The Monument*".

Während der turbulenten 90er Jahre im ehemaligen Jugoslawien herrschte eine Kultur der *Damnatio Memoriae* und des kollektiven Vergessens vor. Gerade aus diesem Grund hat Đukić bereits in seinen früheren Kunstwerken den Verfall und die Missachtung im Hinblick auf das Verschwinden des modernistischen und industriellen Erbes hinterfragt. In den aktuellen, kollaborativen Kunstprojekt zeigt er ein starkes Engagement für die Wiederherstellung des zerstörten Denkmals und die Erforschung der Verbindung von Kunst, Technologie und sozialer Erinnerung, dies war nur möglich durch seine enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinschaft, anderen Künstlern und technischen Experten

In *The Silence That Tore Down The Monument* nutzt Đukić einen visuellen Stil, der alte Materialien mit neuesten Medientechniken vermischt und künstlerische Traditionen neu interpretiert. Für Đukić wird der leere Platz, der Ort der Verwüstung, der Sockel der ehemaligen monumentalen Skulptur von Bakić, zum Ort eines Neuanfangs. Auf diese Weise wird nicht nur ein Stück Geschichte bewahrt, sondern auch eine kritische Reflexion über die Gegenwart angestellt, die auch für kommende Generationen von Bedeutung ist. Durch virtuelle Gestaltungen und Augmented-Reality-Technologie werden kollektive Erinnerungen und künstlerische Visionen in diesen leeren Räumen wieder zum Leben erweckt.

Neben Sandro Đukić waren folgende Personen Teil des Projekt-Teams: Milorad Pupovac (Projektkonzept), Davorka Perić (Projektkuratorin) und Lana Lovrenčić (diskursiven Programms). Textauszüge aus dem Essay von Davorka Perić.

Das Projekt wurde mit Unterstützung des Serbischen Nationalrats produziert.

EVENT DETAIL

SANDRO ĐUKIĆ

The Silence That Tore Down The Monument

Ausstellungsdauer:

22.4. – 29.5.2024

Ort:

galerie michaela stock, Praterstraße 17, 1020 Wien, Österreich

Eröffnungsveranstaltung:

22.4.2024, 18 – 21 Uhr

PRESSEBILDER & TEXT

Wir würden uns über eine Berichterstattung/Erwähnung in Ihrem Medium freuen. Hiermit bestätigen wir die Genehmigung zur kostenfreien Veröffentlichung aller gesendeten Bilder/Texte.

Mit freundlicher Genehmigung von: Sandro Đukić / galerie michaela stock

Bild 1:

Genesis / The Silence That Tore Down The Monument, 2023

Inkjet print, Ed: 3 + AP, 100 x 40 cm

Courtesy: Sandro Đukić / galerie michaela stock

Bild 2:

arch_ The Silence That Tore Down The Monument_003, 2023,

pigment print, Ed: 3 + AP, 101,5 x 57 cm, gerahmt

Courtesy: Sandro Đukić / galerie michaela stock

Bild 3:

arch_ The Silence That Tore Down The Monument_012, 2023

pigment print, Ed: 3 + AP, 101,5 x 57 cm, gerahmt

Courtesy: Sandro Đukić / galerie michaela stock

Bild 4:

arch_ The Silence That Tore Down The Monument_018, 2023

pigment print, Ed: 3 + AP, 101,5 x 57 cm, gerahmt

Courtesy: Sandro Đukić / galerie michaela stock

Bild 5:

arch_ The Silence That Tore Down The Monument_032, 2023

pigment print, Ed: 3 + AP, 101,5 x 57 cm, gerahmt

Courtesy: Sandro Đukić / galerie michaela stock

Für Presseanfragen, hochauflösende Bilder oder Interviewanfragen kontaktieren Sie bitte:

Michaela Stock oder Alisa Wolf info@galerie-stock.net

F: ++ 1 5891496 / M +43 699 1920778

galerie michaela stock

Praterstraße 17, 1020 Wien, Austria www.galerie-stock.net

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag: 15 – 19 Uhr, Samstag 11 – 15 Uhr